

Katholisch-Theologisches Seminar an der Philipps-Universität Marburg

Deutschhausstr. 24 – 35037 Marburg

Tel. 06421 / 6 43 35

FAX 06421 / 6 43 90

ks@staff.uni-marburg.de

www.uni-marburg.de/ks/

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.30 – 12.15 Uhr und 13.15 – 16.00 Uhr

Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen den allgemeinen Öffnungszeiten.

Dozenten

**Leiter und Studien-
und Prüfungsbeauf-
tragter**

Msgr. Prof. Dr. theol. Cornelius **Roth**
ks-roth@staff.uni-marburg.de

Geschäftsführer

PD Dr. theol. Markus **Lersch**
ks-lersch@staff.uni-marburg.de

Dozentin

Prof. Dr. theol. Stephanie **Ernst**
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

**Wissenschaftlicher
Mitarbeiter und
Studienberater**

Dr. des. theol. Daniel **Rommel**
ks-rommel@staff.uni-marburg.de

**Wissenschaftlicher
Mitarbeiter**

Dr. theol. Fabian **Sieber**
sieber@thf-fulda.de

Sekretariat

Hiltrud **Euker-Schraub**
Monika **Kling**

Bibliothek

Wolfram **Schneider**, Diplom-Bibliothekar

Katholisch-Theologisches Seminar

Das Katholisch-Theologische Seminar an der Philipps-Universität Marburg besteht seit 1961 als Einrichtung des Bischöflichen Stuhles Fulda und ist seit 2015 Teil der Theologischen Fakultät Fulda und seit 2016 An-Institut der Philipps-Universität Marburg. Es bildet Studierende für das Lehramt an Gymnasien mit dem Fach Katholische Religion aus und bereitet sie auf das erste Staatsexamen vor.

Der Studiengang Katholische Religion richtet sich nach den „Kirchliche Anforderungen an die Religionslehrerbildung“ der Deutschen Bischofskonferenz und den gesetzlichen Regelungen des Landes Hessen. Dies schließt eine Kooperation mit anderen Fachbereichen der Philipps-Universität ein. Die einzelnen theologischen Fächer werden durch Lehrende vor Ort, Professoren und Mitarbeiter der Theologischen Fakultät Fulda sowie externe Lehrbeauftragte abgedeckt, so dass das Lehrangebot dem eines voll ausgebauten Theologischen Fachbereichs entspricht.

Seit dem Wintersemester 2018/19 ist eine neue Studien- und Prüfungsordnung in Kraft (StPO 20182), Studierende in höheren Semestern studieren weiter nach der früheren Studien- und Prüfungsordnung (StPO 20172).

Willkommen im Wintersemester 2019/20 am KS!

Ganz herzlich begrüße ich Sie mit diesem Vorlesungsverzeichnis im Wintersemester 2019/20 am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg. Besonders begrüße ich die Studienanfänger, die in diesem Semester das „KS“, wie wir es gerne nennen, kennenlernen werden. Ein Spezifikum für diese kleine Einrichtung ist sicherlich der gute Kontakt und „kurze Draht“ zwischen Studierenden und Dozenten sowie die Gemeinschaft der Studierenden untereinander.

Zunächst aber zum Studium: Hier werden in diesem Semester neben den fortlaufenden Basismodulen 1-7 die Fachwissenschaftsmodule 10 (Mensch und Welt) und 11 (Jesus Christus) sowie das Fachdidaktikmodul 14.4 gelesen.

Eine besondere Veranstaltung im Wintersemester, zu der ich herzlich einlade, ist der *Dies academicus*, der am 13.11.2019 von 10-16 Uhr stattfinden wird. Dieses Jahr geht es um das Thema: „Spiritualität und Gebet im Religionsunterricht und im Leben der ReligionslehrerInnen“. Mit Prof. em. Dr. Josef Freitag (Lantershofen), der selbst einmal Leiter des KS war, und Dr. Guido Hunze (Münster), haben wir zwei interessante Referenten gewinnen können, die das Thema aus systematisch-spiritueller und aus religionspädagogischer Sicht angehen und mit ihren Thesen sicher zu einer tieferen Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben im Religionsunterricht beitragen werden.

Typisch für das KS ist wie erwähnt auch das geistliche und gemeinschaftsfördernde Rahmenprogramm. So beginnen wir am 17.10.2019 um 18.30 Uhr das Semester mit einer Eröffnungsmesse in der Kirche St. Peter und Paul, und am 05.02.2020 wollen wir wieder um 18.30 Uhr in der Kirche St. Johannes den Semesterabschlussgottesdienst feiern. Jeweils danach sind alle zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

So wünsche ich Ihnen zusammen mit allen Lehrenden und den Sekretärinnen des KS ein gutes und erfolgreiches Semester. Sprechen Sie uns bei allen Fragen gerne an.

Cornelius Roth, Prorektor und Leiter des KS

Lehrkörper

Baumann, Notker, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Kirchengeschichte und Patrologie
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 8 72 20
notker.baumann@uni-marburg.de

Dennemarck, Bernd, Dr. iur. can. habil. theol., Prof. an der Theol. Fakultät
Fulda,
Kirchenrecht
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 8 72 20
dennemarck@thf-fulda.de

Disse, Jörg, Dr. phil., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda
Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol. Propädeutik
36037 Fulda, Eduard-Schick-Platz 2, Tel. 06 61 / 8 72 20
disse@thf-fulda.de

Dorn, Ursula, M.A., Kunsthistorikerin/Kulturwissenschaftlerin
Kunstgeschichte
35039 Marburg, Potsdamer Str. 20, Tel. 0 64 21 / 6 43 35
ks-dorn@staff.uni-marburg.de

Ernst, Stephanie, Dr. theol. habil., Ao. Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,
Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35
ks-ernst@staff.uni-marburg.de

Hack, Tobias, Dr. theol. habil., Prof. an Theol. Fakultät Fulda
Moraltheologie
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35
ks-hack@staff.uni-marburg.de

Hartmann, Richard, Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,
Pastoraltheologie
36039 Fulda, Am Wynberg 7, Tel. 06 61 / 3 80 27 20
hartmann@thf-fulda.de

Hirschberg, Theo, Stiftschule St. Johann Amöneburg
Griechisch
35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35

Lersch, Markus, PD Dr. theol. habil.

Dogmatik und Ökumenische Theologie

35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35

ks-lersch@staff.uni-marburg.de

Remmel, Daniel, Dr. des. theol.

Fundamentaltheologie, Theologische Ethik

35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 0 64 21 / 6 43 35

ks-remmel@staff.uni-marburg.de

Roth, Cornelius, Msgr., Dr. theol. habil., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda

Liturgiewissenschaft

36037 Fulda, Domdechanei 5, Tel. 06 61 / 8 76 63

ks-roth@staff.uni-marburg.de

Sieber, Fabian, Dr. theol., Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Theol. Fakultät Fulda

Kirchengeschichte

35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 06 42 1 / 6 43 35

sieber@thf-fulda.de

Thull, Philipp, Dr. theol.,

Kirchenrecht

35037 Marburg, Deutschhausstr. 24, Tel. 06 42 1 / 6 43 35

s9phtul@uni-trier.de

Tomberg, Markus, Dr. theol. habil., M.A., Prof. an der Theol. Fakultät Fulda,

Religionspädagogik

36100 Petersberg, An der Wanne 1, Tel. 06 61 / 96 21 40 55

tomberg@thf-fulda.de

Die Sprechzeiten der Dozenten finden nach Vereinbarung statt.

Ansprechpartner für das kirchliche Mentorat:

Lang, Paul, Dr. phil., Diakon und Lehrer an der Stiftsschule Amöneburg

35287 Amöneburg-Rüdigheim, An der Hauptstr. 15, 0 64 29 / 61 43

paul.lang@bistum-fulda.de

www.mentorat-marburg.de

Wichtige Termine

im Wintersemester 2019/20

Vorlesungsbeginn	14.10.2019
Vorlesungsende	14.02.2020
Vorlesungsfreie Zeit	20.12.2019 – 10.01.2020
Modulprüfungen	17.02. – 21.02.2020
Termin zur Anmeldung von Teil-/Modulprüfungen	19.11.2019
Termin für die Abgabe von Teilprüfungen	30.04.2020
Termin für die Abgabe von Studienleistungen (wenn dies nicht vom Dozenten anders festgelegt wurde!)	30.04.2020
Sitzung des Prüfungsausschusses	17.10.2019, 15.15 Uhr
Orientierungseinheit für alle Erstsemester	10.10.2019, 10.00 Uhr
Semestereröffnungsgottesdienst des KS in St. Peter und Paul	17.10.2019, 18.30 Uhr
Dies Academicus: „Spiritualität und Gebet im Religionsunterricht und im Leben der Reli- gionslehrerInnen“	13.11.2019
Geistliches Wochenende im Priesterseminar Fulda	08.–10.11.2019
Adventsgottesdienst (St. Peter und Paul) und -feier	19.12.2019
Semesterabschlussgottesdienst	05.02.2020

Alle weiteren Termine sowie allfällige Terminänderungen werden per Aushang mitgeteilt!

Übersichtsplan Wintersemester 2019/20

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8-9					Hebräisch-Lektürekurs **** Ernst
9-10					
10-11	M 11 * Lersch M 5 * Tomberg	M 14.4 **** Lersch	M 4 Lersch	M 10 * Lersch	M 10 * Ernst M 11 ** Ernst
11-12	M 11 * Lersch M 5 * Tomberg	M 14.4 **** Lersch	M 4 Lersch	M 10 * Lersch	M 10 * Ernst M 11 ** Ernst
12-13	M 7 Tomberg				
13-14	M 7 Tomberg				
14-15	M 11 ** Disse			M 1 Rommel/Sieber M 10 Hack	
15-16	M 11 ** Disse			M 1 Rommel M 10 Hack	
16-17	M 6 Disse	M 3 Baumann		M 2 Ernst	M 5 ***** Thull
17-18	M 6 Disse	M 3 Baumann		M 2 Ernst	
18-19				Hebräisch-Grundkurs **** Ernst	

* Erste Hälfte des Semesters

** Zweite Hälfte des Semesters

*** M 14.4 Fachdidaktik 21.10.2019 Vorbesprechung von 10 – 12 Uhr und Blockveranstaltung 25. – 28.02.2020

*** M 14.4 Dogmatik 21.10.2019 Vorbesprechung von 10 – 12 Uhr und 13. – 27.01.2020 von 10 – 12 Uhr und in der Blockveranstaltung

**** Hebräisch-Grundkurs 17.10.2019 Erstes Treffen zur Terminfindung

**** Hebräisch-Lektürekurs 18.10.2019, 08:30 Uhr Erstes Treffen zur Terminfindung

***** M 5 Kirchenrecht Blockveranstaltung am 01. und 02.11.2019

Basismodule

Modul 1: Theologie als Wissenschaft

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: **StPO20172:**
Schriftliche Ausarbeitung (min. 3 Seiten, 3 LP) und
Präsentation (3 LP)
Teilnahme am geistlichen Wochenende (im WiSe)
StPO20182:
Schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten, 6 LP)
Teilnahme am geistlichen Wochenende (im WiSe)
Studienleistung: Präsentation

Die Studienleistung / Präsentation wird im Rahmen des zweiten Teiles des Propdäeutikums im Sommersemester erbracht. Die schriftliche Ausarbeitung ist bis zum 30.04.2020 abzugeben.

LV-00-086-001 **Theologisches Propädeutikum 1** **Rommel**
VL+Übung Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr
2 SWS Beginn: 17.10.2019 Ort: DH 24

Die allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten richtet sich an Studierende, die neu mit einem Studium begonnen haben. Vorgestellt und eingeübt werden die elementaren Arbeitsweisen, Methoden und Formalvorgaben, die für das akademische Lernen und Arbeiten prägend sind. In diesem Rahmen wird zugleich der Fächerkanon der Theologie vorgestellt. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur geschult und zur Produktion eigener wissenschaftlicher Texte befähigt.

Literatur:

- ECO, Umberto: *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften.* Übers. V. W. Schick, Heidelberg ¹⁰2003.
- HAINES, Maria: *ABC der wissenschaftlichen Abschlussarbeit*, Paderborn 2009.
- HILPERT, Konrad / LEIMGRUBER, Stefan (Hg.): *Theologie im Durchblick. Ein Grundkurs*, Freiburg i. Br. 2008.

- KLAUSNITZER, Wolfgang: *Grundkurs Katholische Theologie. Geschichte – Disziplinen – Biographien*, Innsbruck u.a. 2002.
- KRUSE, Otto: *Kritisches Denken und Argumentieren. Eine Einführung für Studierende*. Konstanz. 2017.
- LAMMERS, Katharina / STOSCH, Klaus von: *Arbeitstechniken Theologie (Grundwissen Theologie)*, Paderborn 2014.
- RAFFELT, Albert: *Theologie studieren. Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkunde*, Freiburg/Br. ¹2008.
- ROOS, Markus: *Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen*. Bern. ²2017.
- WOHLMUTH, Josef (Hg.): *Katholische Theologie heute. Eine Einführung*, Würzburg ²1995.

Die Übung wird durch ein studentisches Tutorium begleitet. Die Terminfindung für das Tutorium erfolgt in Absprache mit der Tutorin Frau Wystrach.

LV-00-086-002
EX
1 SWS

Geistliches Wochenende
Freitag, 14.00 – Sonntag 18.00 Uhr
08. – 10. November 2019

**Ernst / Lersch /
Remmel / Roth /
Sieber**

Ort: Fulda

Das schon traditionelle Geistliche Wochenende findet im Priesterseminar in Fulda statt.

Modul 2: Einführung in die Theologie aus biblischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: **StPO20172:**
Studienleistung: Mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen (15 Min.)
Modulprüfungen: Präsentation oder Hausarbeit (max. 15 Seiten, 2 LP) und mündliche Prüfung (30 Min., 4 LP)
StPO20182:
Studienleistungen: Mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen (15 Min.) sowie Hausarbeit (max. 15 Seiten)
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung Hausarbeit wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Die mündliche Prüfung zu den Grundlagen des Hebräischen ist Prüfungsvoraussetzung und vor den Modulprüfungen abzulegen.

LV-00-086-004
SE
2 SWS

Exegese:
Einleitung in das Alte Testament
Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn: 17.10.2019

Ernst

Ort: DH 24

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entstehung des Alten Testaments und die Geschichte Israels und gibt einen kurzen Einblick in die unterschiedlichen Bücher, ihre zeitgeschichtliche Einordnung und Theologie. Begleitend wird in die Schrift und Sprache des biblischen Hebräisch eingeführt.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

Modul 3: Einführung in die Theologie aus historischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: **StPO20172:**
Mündliche Prüfung (15 Minuten, 2 LP) und
mündliche Prüfung (30 Minuten, 4 LP)
StPO20182:
Studienleistung: mündliche Prüfung im 1. Semester des be-
suchten Moduls (15 Minuten)
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP) im 2.
Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der
Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-006
VL
2 SWS

**Kirchengeschichte:
Einführung in die Kirchengeschichte I**
Dienstag, 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn: 15.10.2019

Baumann
Ort: DH 24

Diese (insgesamt zweisemestrige) Einführungsveranstaltung geht der Kirchengeschichte als historischer und theologischer Disziplin nach. Zudem wird das Methodenspektrum vorgestellt und angeschaut, wie sich Quellen angemessen beschreiben und interpretieren lassen.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über Ereignisse der Kirchen- und Theologiegeschichte. Einige zentrale Themen der Geschichte des Christentums und deren historische Kontextualisierung werden aufgezeigt.

Zunächst liegt der Fokus auf der Entstehung des Christentums und seiner Ausbreitung, auf den Anfängen der Kirche, den Christenverfolgungen und der sog. Konstantinischen Wende. Die Entwicklung von Ämtern, die Entfaltung der Kirchenstruktur und die Entstehung des römischen Primatsanspruchs erfahren eine Darstellung. Auch die Herausbildung kirchlich-sakramentaler Lebensvollzüge in patristischer Zeit wird dargelegt.

Literatur:

- BISCHOF, Franz Xaver u.a. (Hgg.): *Einführung in die Geschichte des Christentums*, Freiburg 2014.
- BROX, Norbert: *Kirchengeschichte des Altertums*, Düsseldorf ⁶1998.
- DASSMANN, Ernst: *Kirchengeschichte* (I. II/1. II/2), Stuttgart ³2012, 1996, 1999.
- FRANK, Karl Suso: *Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche*, Paderborn ³2002.
- MARKSCHIES, Christoph: *Arbeitsbuch Kirchengeschichte*, Tübingen 1995.
- SELLIN, Volker: *Einführung in die Geschichtswissenschaft*, Göttingen 2008.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul 4: Einführung in die Theologie aus systematischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwissemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: **StPO20172:**
Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten, 2 LP) und
Klausur (120 Minuten, 4 LP)
StPO20182:
Studienleistung: Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten)
Modulprüfung: Klausur (120 Minuten, 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-008 VL+KO 2 SWS	Dogmatik: Das Glaubensbekenntnis Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr Beginn: 15.10.2019	Lersch Ort: DH 24
---------------------------------	--	---------------------------------

Diese Lehrveranstaltung dient einerseits der grundlegenden Einführung in Begriff und Methodik der dogmatischen Theologie und soll andererseits gleich zu Beginn des Theologiestudiums einen ersten Überblick über die zentralen Inhalte des christlichen Glaubens in ihrem Zusammenhang vermitteln. Hierbei dient das wohlvertraute „Apostolische Glaubensbekenntnis“ als Leitfaden, das auf das altkirchliche römische Taufbekenntnis zurückgeht und eng an die Hl. Schrift als Glaubensgrundlage angelehnt ist.

Literatur:

- BEINERT, Wolfgang: *Dogmatik studieren. Einführung in dogmatisches Denken und Arbeiten*, Regensburg 1985.
- DENZINGER, Heinrich / HÜNERMANN, Peter (Hrsg.): *Kompendium der Glaubensbekenntnisse und kirchlichen Lehrentscheidungen = Enchiridion symbolorum definitionum et declarationum de rebus fidei et morum*, Freiburg u. a. ⁴⁵2017.
- KELLY, John N. D.: *Altchristliche Glaubensbekenntnisse. Geschichte und Theologie*, dt. v. Kl. Dockhorn/A. M. Ritter, Göttingen ²1993.

- KUNZLER, Michael: *Amen, wir glauben. Eine Laiendogmatik nach dem Leitfaden des Apostolischen Glaubensbekenntnisses*, Paderborn 1998.
- LUBAC, Henri de: *Credo. Gestalt und Lebendigkeit unseres Glaubensbekenntnisses*, dt. v. A. Schorn/ H.U.v. Balthasar, Einsiedeln 1975 (*Theologia romana*; 6).
- MATENA, Andreas: *Das Credo. Einführung in den Glauben der Kirche*, Stuttgart 2009.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Das Glaubensbekenntnis. Ausgelegt und verantwortet vor den Fragen der Gegenwart*, Hamburg ²1974.
- RATZINGER, Joseph: *Einführung in das Christentum. Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis. Mit einem neuen einleitenden Essay*, München ⁹2007.
- WALTER, Peter (Hrsg.): *Credo. Das Glaubensbekenntnis für heute erschlossen*, Freiburg 2015.
- WEBER, Hubert Philipp: *Credo. Das Glaubensbekenntnis verstehen*, Ostfildern 2017.

Modul 5: Einführung in die Theologie aus religionspädagogisch-praktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: **StPO20172:**
Hausarbeit oder verschriftlichte Präsentation (max. 18 Seiten, 2 LP) und
Klausur (120 Minuten, 4 LP)
StPO20182:
Studienleistung: Hausarbeit oder Präsentation (15-18 Seiten)
Modulprüfung: Klausur (120 Minuten, 6 LP) im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-010	Religionspädagogik:	Tomberg
VL+UE	Orte religiöser Lernprozesse	
1 SWS	Montag, 10.00 – 12.00 Uhr	Ort: DH 24
	½ Semester	
	Beginn: 28.10.2019	

Religiöses Lernen findet nicht im luftleeren Raum, sondern an konkreten Orten statt. Solche Orte bestimmen Rahmenbedingungen des Lernens, sie geben aber auch zu lernen. Kurz: Die Gestalt(ung) religiösen Lernens ist ortsbezogen. Die Veranstaltung nimmt konkrete Lernorte (Familie, Gemeinde, Schule, Medien) in den Blick, um Chancen, Bedingungen und Grenzen religiöser Lernprozesse auszuloten. Dabei wird es auch um die Frage gehen, wie sich religiöses Lernen und Glauben-Lernen zueinander verhalten.

Literatur (*weitere Hinweise in der Veranstaltung*):

- BOSCHKI, Reinhold u.a.: *Einführung in die Religionspädagogik*, Darmstadt ³2017.
- HILGER, Georg / LEIMGRUBER, Stephan / ZIEBERT, Hans-Georg (Hgg.): *Religionsdidaktik. Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf*, ⁶München 2010.
- JAKOBS, Monika: *Neue Wege der Katechese*, München 2010.

- KAUPP, Angela / LEIMGRUBER, Stephan / SCHEIDLER, Monika (Hgg.): *Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis* [Grundlagen Theologie], Freiburg/Br. 2011.
- BERGOLD, Ralph / BOSCHKI Reinhold: *Einführung in die religiöse Erwachsenenbildung*, Darmstadt 2014.
- LANGENHORST, Georg: *Kinder brauchen Religion. Orientierung für Erziehung und Bildung*, Freiburg 2014.
- GÄRTNER, Claudia: *Religionsunterricht – ein Auslaufmodell? Begründungen und Grundlagen religiöser Bildung in der Schule*, Paderborn 2015.
- ALTMEYER, Stefan u.a.: *Christliche Katechese unter den Bedingungen der ‚flüchtigen Moderne‘*, Stuttgart 2016.

LV-00-086-011

VL+KO

1 SWS

Kirchenrecht:

Verfassungsrecht

Blockveranstaltung am 01. und 02.11. Ort: DH 24
2019, Uhrzeit wird noch mitgeteilt!

Thull

Was ist die Kirche? Wer gehört zur Kirche? Wie ist die Kirche aufgebaut? Die Lehrveranstaltung versucht einen Einblick über das theologische Selbstverständnis der Kirche und die daraus folgende rechtliche Ordnung zu vermitteln.

Literatur:

Primärliteratur:

- Codex Iuris Canonici. Codex des kanonischen Rechts, Lateinisch-deutsche Ausgabe, Kevelaer⁹2018.

Sekundärliteratur:

- KRÄMER, Peter: *Kirchenrecht II. Ortskirche – Gesamtkirche*, Stuttgart u. a. 1993.
- AYMANS-MÖRSDORF: *Kanonisches Recht Bd. II*. Paderborn u.a. 1997, 2-453.
- HAERING, S., REES, W., SCHMITZ, H.: *Handbuch des katholischen Kirchenrechts*, Regensburg³2015, §§ 15-49, S. 255-767.

Modul 6: Einführung in die Theologie aus philosophisch-fundamentaltheologischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zwisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: **StPO20172:**
Studienleistungen: Portfolio
Modulprüfungen: Referat, Protokoll oder Hausarbeit (6-8
Seiten, 2 LP) und
mündliche Prüfung (30 Minuten, 4 LP)
StPO20182:
Studienleistung: Referat, Protokoll oder Hausarbeit (6-8
Seiten)
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min., 6 LP)

Die Abgabefristen der Studienleistungen werden zu Beginn
der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-014 VL 2 SWS	Philosophie: Geschichte der Philosophie Montag, 16.00 – 18.00 Uhr Beginn: 14.10.2019	Disse Ort: DH 24
------------------------------	---	--------------------------------

Die Vorlesung/Übung befasst sich mit einigen für das Theologiestudium grundlegenden Philosophen: Platon, Aristoteles, Plotin, Augustinus, Thomas von Aquin und Descartes. Es geht um einen Einblick in die Art ihres Denkens und die Beschaffenheit ihres Gesamtwerks sowie um eine Einführung in die in der Philosophie- und Theologiegeschichte immer wieder neu aufgegriffene philosophische Begrifflichkeit dieser Autoren.

Literatur:

- DISSE, Jörg: *Kleine Geschichte der abendländischen Metaphysik. Von Platon bis Hegel*, Darmstadt³2007.

Modul 7: Einführung in die Theologie aus fachdidaktischer Sicht

Turnus: Jährlich
Dauer: Zweisemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: **StPO20172:**
Präsentation oder Hausarbeit (max. 18 Seiten, 2 LP) und
Klausur (120 Minuten, 4 LP)
StPO20182:
Studienleistung: Portfolio
Modulprüfung: Präsentation oder Hausarbeit (max. 18 Seiten) oder Klausur (120 Min), 6 LP im 2. Semester des besuchten Moduls

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

LV-00-086-016 SE 2 SWS	Erziehungswissenschaften: Der Religionsunterricht als „ordentliches Lehrfach“ Montag, 12.00 – 14.00 Uhr Beginn: 21.10.2019	Tomberg Ort: DH 24
------------------------------	---	------------------------------

Der Religionsunterricht ist in den meisten Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland „ordentliches Lehrfach“ nach Art. 7 (3) GG. In ihm wird Religionsunterricht „in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften erteilt“. Religionsunterricht wird so zum Ort, in dem christliche Theologie und christlicher Glaube sich im Raum der öffentlichen Schule bewähren, pädagogisch verantworten, ausdrücken – eine spannungsvolle Gemengelage. Die Veranstaltung lotet diese Gemengelage aus, fragt aus pädagogischer Perspektive nach dem Sinn religiösen Lernens in der Schule und sucht nach zeitgemäßen Formen des Religionsunterrichts.

Literatur zur Einführung (weitere Hinweise in der Veranstaltung):

- ANDERSSOHN, Stefan: *Handbuch Inklusiver Religionsunterricht. Ein didaktisches Konzept: Grundlagen – Theorie – Praxis*, Neukirchen-Vluyn 2016.
- BÜTTNER, Gerhard / MENDL, Hans / REIS, Oliver / ROOSE, Hanna (Hg.): *Glaubenswissen. (Religion lernen. Jahrbuch für konstruktivistische Religionsdidaktik, 6)*, Babenhausen 2015.

- ENGLERT, Rudolf / HENNECKE, Elisabeth / KÄMMERLING, Markus: *Innenansichten des Religionsunterrichts. Fallbeispiele - Analysen - Konsequenzen.* München 2014.
- GRÜMME, Bernhard: *Heterogenität in der Religionspädagogik. Grundlagen und konkrete Bausteine,* Freiburg/Br. 2017.
- HILGER, Georg u.a. (Hgg.): *Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf,* Neuausgabe, München 2010.
- LINDNER, Konstantin / SCHAMBECK, Mirjam / SIMOJOKI, Henrik / NAURATH, Elisabeth (Hgg.): *Zukunftsfähiger Religionsunterricht. Konfessionell – kooperativ – kontextuell,* Freiburg/Br. 2017.
- METTE, Norbert / SELLMANN, Matthias (Hrsg.): *Religionsunterricht als Ort der Theologie [QD 247],* Freiburg/Br. u.a., 2012.
- PEUKERT, Helmut: *Bildung in gesellschaftlicher Transformation,* Paderborn 2015.
- SCHAMBECK, Mirjam / RIEGEL, Ulrich (Hgg.): *Was im Religionsunterricht so läuft. Wege und Ergebnisse religionspädagogischer Unterrichtsforschung,* Freiburg/Br. 2018.
- SCHRÖDER, Bernd: *Religionspädagogik,* Tübingen 2012.

Pflichtlektüre:

- Der Religionsunterricht in der Schule. Ein Beschluss der Gemeinsamen Synode d. Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1974). Online zugänglich: http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/Synoden/gemeinsame_Synode/band1/04_Religionsunterricht.pdf
- Die bildende Kraft des Religionsunterrichts. Zur Konfessionalität des katholischen Religionsunterrichts, 27. September 1996. Bonn: Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz (Die deutschen Bischöfe: Hirtenschreiben, Erklärungen, 56).
- Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen. 16. Februar 2005, Bonn: Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz (Die deutschen Bischöfe / Hrsg.: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. Hirtenschreiben, Erklärungen, 80).
- Die Zukunft des konfessionellen Religionsunterrichts. Empfehlungen für die Kooperation des katholischen mit dem evangelischen Religionsunterricht, 22. November 2016, Bonn: Sekretariat der Dt. Bischofskonferenz (Die deutschen Bischöfe / Hrsg.: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. Hirtenschreiben, Erklärungen, 103).

Aufbau- und Vertiefungsmodule

Modul 10: Fachwissenschaft – Mensch und Welt

Turnus: Jedes dritte Semester

Dauer: Einsemestrig

LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio in Moralthologie
Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.) in den Fächern Moralthologie und Exegese AT

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Teilnahmevoraussetzungen: Modulscheine der Module 1,2,4

LV-00-086-026

SE

2 SWS

Moralthologie:

Menschenwürde zwischen Anspruch und Gefährdung. Ethische Konfliktfelder

Donnerstag, 14.00 – 16.00 Uhr

Beginn: 17.10.2019

Hack

Ort: DH 24

Im Anschluss an die Grundlegung biblisch-theologischer Anthropologie sollen verschiedene ethische Konfliktfelder mit den Schwerpunkten Bioethik, Beziehungsethik und politischer Ethik erörtert werden. Ausgehend von der systematischen Darlegung von Menschenwürde, Personbegriff, Menschenrechten und der Frage sozialer Gerechtigkeit als den fundamentalen Voraussetzungen ethischer Reflexion sollen exemplarische Problembereiche analysiert werden.

Während innerhalb der Bioethik sowohl auf den Beginn als auch das Ende menschlichen Lebens fokussiert werden soll, wird die ethische Perspektive auf dem Feld der Beziehungsethik auf den Zusammenhang von Sexualität, Liebe und Ehe gelenkt. Innerhalb der politischen Ethik schließlich soll Migration als gesellschaftliche Herausforderung einer sozialetischen Analyse unterzogen werden. Weitere Problemfelder (z. B. Stammzellforschung, PID, Prostitution, Organspende) werden im Rahmen des begleitenden und von Studierenden zu erstellenden Portfolios (2 SWS) beleuchtet werden.

Literatur:

- BORMANN, Franz-Josef (Hrsg.): *Sterben. Dimensionen eines anthropologischen Grundphänomens*, Berlin u. a. 2012.
- FRALING, Bernhard: *Sexualethik. Ein Versuch aus christlicher Sicht*, Paderborn u. a. 1995.
- HEIMBACH-STEINS, Marianne (Hrsg.): *Begrenzt verantwortlich? Sozialethische Positionen in der Flüchtlingskrise. Theologie kontrovers*, Freiburg im Breisgau 2016.
- HEIMBACH-STEINS, Marianne: *Grenzverläufe gesellschaftlicher Gerechtigkeit. Migration - Zugehörigkeit - Beteiligung*, Paderborn 2016 (Gesellschaft - Ethik - Religion; 5).
- HILPERT, Konrad (Hrsg.): *Zukunftshorizonte katholischer Sexualethik*, Freiburg im Breisgau 2011 (Quaestiones disputatae; 241).
- HILPERT, Konrad: *Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte*, Freiburg i. Ue./Freiburg i. Br. 2001 (Studien zur theologischen Ethik; 85)
- NACKE, Bernhard (Hrsg.): *Das Ungeteiltsein des Menschen. Stammzellforschung und Präimplantationsdiagnostik*, Mainz 2002.
- NIEDERSCHLAG, Heribert (Hrsg.): *Würde bis zuletzt. Medizinische, pflegerische und ethische Herausforderungen am Lebensende*, Ostfildern 2014.
- RAGER, Günter (Hrsg.): *Beginn, Personalität und Würde des Menschen*, Freiburg/München 2009 (Grenzfragen; 32).
- SCHOCKENHOFF, Eberhard: *Ethik des Lebens. Grundlagen und neue Herausforderungen*, Freiburg i. Br. 2009.
- ZIMMERMANN-ACKLIN, Markus: *Euthanasie. Eine theologisch-ethische Untersuchung*, Freiburg i. Ue. 2002 (Studien zur theologischen Ethik; 79).

LV-00-086-027
SE
1 SWS

Exegese AT:
Gott und Mensch im Alten Israel
Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
½ Semester
Beginn 18.10.2019

Ernst
Ort: DH 24

Alttestamentliche Texte erzählen Geschichten von nahezu allen Problemen von Menschen mit sich selbst, mit Gott und mit der Welt.

Ziel ist es ausgehend von den Erzähltexten in Pentateuch und Geschichtsbüchern die Entwicklung zu verfolgen, wie mit diesen menschlichen Grundfragen und -problemen in der Weisheitsliteratur und bei den Propheten umgegangen wird.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-028
VL
1 SWS

Dogmatik:
Theologische Anthropologie und
Schöpfungslehre
Donnerstag, 10.00 – 12.00 Uhr
½ Semester
Beginn: 17.10.2019

Lersch
Ort: DH 24

Alle Theologie als Rede des Schöpfergottes zum Menschen (*genitivus subiectivus*) wie Rede des Geschöpfes Mensch über Gott (*genitivus obiectivus*) geht mit der grundsätzlichen Frage nach dem Kosmos und dem Menschen als dessen Teil einher. Einerseits „klärt sich nur im Geheimnis des fleischgewordenen Wortes das Geheimnis des Menschen wahrhaft auf“ (GS 22) und erhellt auch das Schöpfungsgeheimnis erst vollends aus der Offenbarung (GS 41), andererseits setzen Offenbarung und Glaube als Angebote an den Menschen in Raum und Zeit ihrerseits die Frage nach dem Menschen (GS 10) und nach dem – auch „profanwissenschaftlich“ zu rechtfertigenden – Sinn der Wirklichkeit (GS 57) notwendig voraus. Diesem herausfordernden, aber auch „stimulierenden Zirkel“ (Paul Ricoeur) von Theologie, Kosmologie und Anthropologie widmet sich die Vorlesung.

Literatur:

- DIRSCHERL, Erwin: *Grundriss Theologischer Anthropologie. Die Entschiedenheit des Menschen angesichts des Andere*, Regensburg 2006.
- DIRSCHERL, Erwin: *In Beziehung leben. Theologische Anthropologie* (Theologische Module 6), Freiburg u.a. 2008.
- FABER, Eva-Maria: *Symphonie von Gott und Mensch*, Neukirchen 1999.
- GADAMER, Hans-Georg / VOGLER, Paul (Hg.): *Neue Anthropologie*, Stuttgart / München 1975.
- KEHL, Medard: *Und Gott sah, dass es gut war. Eine Theologie der Schöpfung*, Freiburg 2016.
- LÜKE, Ulrich: *Das Säugetier von Gottes Gnaden. Evolution – Bewusstsein – Freiheit*, Freiburg 2016.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Anthropologie in theologischer Perspektive*, Göttingen 1983.
- PESCH, Otto Hermann: *Frei sein aus Gnade. Eine theologische Anthropologie*, Freiburg u.a. 1983.
- PLEGER, Wolfgang: *Handbuch der Anthropologie. Die wichtigsten Konzepte von Homer bis Sartre*, Darmstadt 2013.
- PREDEL, Gregor: *Schöpfungslehre*, Paderborn 2015 (Gegenwärtig Glauben denken; Bd. 4).
- PRÖPPER, Thomas: *Theologische Anthropologie*, Freiburg 2011.
- SCHMIEDINGER, Heinrich / SEDMAK, Clemens (Hg.): *Topologien des Menschlichen*, Darmstadt 2004ff.
- SCHOBERTH, Wolfgang: *Theologische Anthropologie*, Darmstadt 2006.

Modul 11: Fachwissenschaft – Jesus Christus

Turnus: Jedes dritte Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 3

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Portfolio in Exegese NT
Modulprüfung: Klausur (120 Min.) in den Fächern Funda-
mentaltheologie und Dogmatik

Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der
Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Teilnahmevoraus-
setzungen: Modulscheine der Module 1, 2, 4, 6 und Lateinkenntnisse
Empfohlen: Hebräischkenntnisse

LV-00-086-030
SE
1 SWS

Exegese NT:
Neutestamentliche Ethik
Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr
½ Semester
Beginn: 06.12.2019

Ernst

Ort: DH 24

Ethik ist ein zentrales Thema neutestamentlicher Theologie. Das rechte Verhalten ist nicht nur entscheidend, wenn das Ende der Zeiten kommt. Es stiftet Identität für die Jünger Jesu und in den frühen Gemeinden.

Neutestamentliche Ethik fordert heraus und brachte immer wieder neue Korrektur, wie die Texte widerspiegeln.

Durch das gemeinsame Studieren von Textbeispielen soll ein Einblick in die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ethik der Schriften des Neuen Testaments gegeben werden.

Literatur wird in der ersten Stunde vorgestellt.

LV-00-086-031
VL
1 SWS

Dogmatik:
Christologie
Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
½ Semester
Beginn 28.10. – 16.12.2019

Lersch
Ort: DH 24

„Ihr aber, für wen haltet ihr mich“ (Mt 16,15)? Die Vorlesung soll Antworten aus Schrift, Tradition und Theologiegeschichte auf diese Frage des synoptischen Jesus vorstellen und diskutieren. Besondere Beachtung wird den verbindlichen Entscheidungen der altkirchlichen Konzilien geschenkt, an denen sich spätere christologische Aussagen und Entwürfe bewähren müssen. Die Christologie steht immer vor der doppelten Aufgabe, Jesu Persongeheimnis (Christologie im engeren Sinne) und seine heilsgeschichtliche Funktion (Soteriologie) in ihrem Zueinander zu bedenken. Eine besondere Herausforderung stellt dabei das Kreuz als das heute stark angefochtene und nicht mehr selbstverständliche Zentralsymbol des christlichen Glaubens dar.

Literatur:

- DANZ, Christian: *Grundprobleme der Christologie*, Tübingen 2013.
- GRILLMEIER, Alois: *Jesus der Christus im Glauben der Kirche*, Freiburg/Br. u.a. ²1979.
- HOMOLKA, Walter / STRIET, Magnus: *Christologie auf dem Prüfstand. Jesus der Jude, Christus der Erlöser*, Freiburg u. a. 2019.
- HOPING, Helmut: *Einführung in die Christologie*, Darmstadt 2004.
- HÜNERMANN, Peter: *Jesus Christus. Gottes Wort in der Zeit. Eine systematische Christologie*, Münster 1994.
- KASPER, Walter: *Jesus der Christus* (Ges. Schriften 3), Freiburg/Br. 2007.
- KRAUS, Georg: *Jesus Christus – Der Heilmittler. Lehrbuch zur Christologie* (Grundrisse zur Dogmatik 3), Frankfurt/Main 2005.
- MENKE, Karl-Heinz: *Jesus ist Gott der Sohn. Denkformen und Brennpunkte der Christologie*, Regensburg 2008.
- MÜLLER, Gerhard Ludwig: *Christologie – Die Lehre von Jesus dem Christus*, in: *Glaubenszugänge II*, Paderborn u.a. 1995, 3-297.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Grundzüge der Christologie*, Gütersloh ⁵1976.
- PEMSEL-MAIER, Sabine: *Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie*, Stuttgart 2016.
- SCHÖNBORN, Christoph: *Gott sandte seinen Sohn. Christologie* (Amateca 7), Paderborn 2002.
- SCHREIBER, Stefan: *Die Anfänge der Christologie. Deutungen Jesu im Neuen Testament*, Neukirchen-Vluyn 2015.
- THEIßEN, Gerd / MERZ, Anette: *Der historische Jesus. Ein Lehrbuch*, Göttingen ⁴2011.
- WERBICK, Jürgen: *Gott-menschlich. Elementare Christologie*, Freiburg/Br. 2016.

LV-00-086-032
VL+KO
1 SWS

**Fundamentaltheologie:
Jesus Christus die definitive Offen-
barung Gottes**

Disse

Montag, 14.00 – 16.00 Uhr

Ort: DH 24

½ Semester

Beginn: 14.10.2019 und 02.12.2019 –
03.02.2020

Im Rahmen des fundamentaltheologischen Anliegens einer Vermittlung zwischen christlicher Religion und nichtchristlicher Weltanschauung befasst die Vorlesung sich mit der für Christen zentralen Gestalt Jesu Christi. In den Blick genommen wird das auf Jesus Christus bezogene Offenbarungs- und Glaubensverständnis, die Frage der Möglichkeit einer intrinsezistischen Hinführung zur Gestalt Jesu Christi sowie die Frage von deren Legitimierbarkeit durch Wunder und Auferstehung.

Literatur:

- BALTHASAR, Hans Urs von: *Herrlichkeit. Eine theologische Ästhetik*. Bd. 1. Schau der Gestalt, Einsiedeln 1961.
- BALTHASAR, Hans Urs von: *Glaubhaft ist nur Liebe*, Einsiedeln 1963.
- BUBER, Martin: *Zwei Glaubensweisen*, Zürich 1950.
- BULTMANN, Rudolf: *Jesus Christus und die Mythologie. Das Neue Testament im Licht der Bibelkritik*, Gütersloh 1964.
- DISSE, Jörg: *Glaube und Glaubenserkenntnis. Eine Studie aus bibeltheologischer und systematischer Sicht*, Frankfurt/Main 2006.
- DOBBELER, Axel von: *Glaube als Teilhabe*, Tübingen 1987.
- KESSLER, Hans: *Auferstehung der Toten. Ein Hoffnungsentwurf im Blick heutiger Wissenschaften*, Darmstadt 2004.
- MARION, Jean-Luc: *Etant donné: essai d'une phénoménologie de la donation*, Paris 1997.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Grundzüge der Christologie*, Gütersloh 1969.
- PANNENBERG, Wolfhart: *Systematische Theologie*, Bd. 2, Göttingen 1991.
- SCHILLEBEECKX, Edward: *Jesus – Die Geschichte von einem Lebenden*, Freiburg/Br. 1975.
- SWINBURNE, Richard: *The Concept of Miracle*, Oxford 1971.
- WRIGHT, N.T.: *The Resurrection of the Son of God*, London 2003.

Modul 14.4: Fachdidaktik – Jesus Christus

Turnus: Jedes 6. Semester
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Studienleistung: Sitzungsgestaltung
Modulprüfung: Hausarbeit
Die Abgabefrist der Studienleistung wird zu Beginn der
Lehrveranstaltung mitgeteilt!

Teilnahmevoraus-
setzungen: Modulscheine der Module 1,2,4,5,6,7

LV-00-086-049	Dogmatik:	Lersch
	Christologie	
1 SWS	Montag, 10.00 – 12.00 Uhr	Ort: DH 24
	½ Semester	
	Beginn 21.10.2019 (Vorbesprechung) und 13.01. – 27.01.2020 und innerhalb der Blockveranstaltung der Fachdidaktik	

Informationen zur Lehrveranstaltung und der Literatur siehe Dogmatik Modul 11.

LV-00-086-048	Fachdidaktik:	Tomberg
SE	Vorbesprechung:	
2 SWS	21.10.2019, 10.00 – 12.00 Uhr	Ort: DH 24
	Blockveranstaltung:	
	25.02. bis 28.02.2020 jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr	

Jesus Christus steht in der Mitte des christlichen Glaubens - und damit auch der auf ihn bezogenen Lernprozesse. In den letzten Jahren ist auch wieder ein verstärktes religionsdidaktisches Engagement in Sachen Christologie zu verzeichnen. Die Lehrveranstaltung sichtet christologiedidaktische Versuche und fragt nach ihrer Tragfähigkeit für einen christologisch sensiblen Religionsunterricht.

Dieser wird sowohl durch gesellschaftliche Trends und Entwicklungen einer mehr und mehr „flüchtigen Moderne“ (Zygmunt Bauman) als auch durch krisenhafte

Verunsicherungen der ekklesialen Denkform der traditionellen Christologie herausgefordert. Im Gespräch mit der Dogmatik wird es deshalb auch darum gehen, christologische Konzepte daraufhin zu befragen, wie ihr Bildungsgehalt und ihr Beitrag zur Entwicklung konfessorischer Kompetenz beschrieben und in Arbeitsprozessen plausibilisiert werden kann.

Die Teilnahme am Vorbereitungstreffen ist unbedingt erforderlich.

Vorbereitenden Lektüre zur Einführungssitzung (online verfügbar):

- PETER, Karin: *Aktuelle christologiedidaktische Tendenzen*, in: Österreichisches Religionspädagogisches Forum Jg. 27, 2019, H. 1: Religionspädagogik und Politik, 190-207 (DOI: 10.25364/10.27:2019.1.12).
- GÄRTNER, Claudia: *Zwischen Krise und Kritik. Der Missbrauchsskandal und Reformstau der Kirche gefährden auch die Zukunft des konfessionellen Religionsunterrichts*, in: feinschwarz.net (<https://www.feinschwarz.net/zwischen-krise-und-kritik-missbrauchsskandal-und-reformstau/>, 4.7.19).

Weitere Literatur zur Einführung (weitere Hinweise in der Veranstaltung):

- ENGLERT, Rudolf / Schweitzer, Friedrich (Hgg.): *Jesus als Christus – im Religionsunterricht. Experimentelle Zugänge zu einer Didaktik der Christologie*, Göttingen 2017.
- GÄRTNER, Claudia: *Ästhetisches Lernen. Eine Religionsdidaktik zur Christologie in der gymnasialen Oberstufe* [Religionspädagogik in pluraler Gesellschaft 16], Freiburg/Br. 2011.
- HOTZE, Gerhard / Nicklas, Tobias / Tomberg, Markus / Tück, Jan-Heiner: *Jesus begegnen. Zugänge zur Christologie* [Theologische Module 3], Freiburg/Br. 2009.
- LANGE, Günter: *Christusbilder sehen und verstehen*, München 2011.
- PEMSEL-MAIER, Sabine / Caggegi, Linda: *Mehr Mut zur Christologie!*, in: KatBl 136 (2011), 448-452.
- PEMSEL-MAIER, Sabine / Schambeck, Mirjam (Hgg.): *Keine Angst vor Inhalten! Systematisch-theologische Themen religionsdidaktisch erschließen*, Freiburg/Br 2015.
- PEMSEL-MAIER, Sabine: *"Halb Mensch, halb Gott"? Warum Chalcedon nicht ausreicht: Ein Beitrag zur Christologiedidaktik*, in: Religionspädagogische Beiträge (70) 2013, 56–66.
- PEMSEL-MAIER, Sabine: *Gott und Jesus Christus. Orientierungswissen Christologie [Theologie elementar]*, Stuttgart 2016.
- TOMBERG, Markus: *Mitmensch Jesu Christi werden: Konturen einer christologisch sensiblen Religionspädagogik*, in: Notizblock 50/2011, 8-12.

Modul 15.1: Schulpraktische Studien II

Turnus: jährlich
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Anwesenheitspflicht: im Schulpraktikum
Modulprüfung: Portfolio (20-25 Seiten)

Teilnahmevoraus-
setzung: Erfolgreicher Abschluss SPS I

LV-00-086-054 **Begleitseminar** N.N.
SE Nach Vereinbarung
2 SWS Ort: DH 24

LV-00-086-055 **Fachdidaktisches Praktikum**
Nach Vereinbarung

Modul 15.2: Äquivalenz Schulpraktische Studien II

Zu belegen ist das fachdidaktische Modul 14.4, welches noch nicht für die Ableis-
tung der zu belegenden fachdidaktischen Module angerechnet worden ist oder wer-
den soll.

Turnus: jährlich
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Kolloquium über Präsentation (15 Minuten), Unterrichts-
entwurf (max. 18 Seiten) oder Portfolio (25 Seiten)

Teilnahmevoraus-
setzung: Erfolgreicher Abschluss SPS I

Zusätzliche Module nach Wahl

Sprachen I (Griechisch)

Das Studium der Katholischen Theologie auf Lehramt setzt Kenntnisse im biblischen Griechisch voraus, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme nutzen zu können. Dazu gehören auch Einblicke gewonnen in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte.

Turnus: Jährlich
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-058
4 SWS

Griechisch Grundkurs
Nach Vereinbarung

N.N.

Ort: DH 24

Sprachen II (Hebräisch)

Die Studierenden erlangen nach erfolgreichem Abschluss Kenntnisse im biblischen Hebräisch, die dazu befähigen, exegetische Kommentare, Fachlexika und sonstige Fachliteratur zu konsultieren, sowie andere Hilfsmittel wie Konkordanzen, Wörterbücher und Computer gestützte Bibelprogramme zu nutzen. Dazu gehören auch gewonnene Einblicke in die Sprach- und Denkkategorien biblischer Texte. Ebenso Einblicke in und Verständnis für das semitische Denken.

Turnus: Jährlich
Dauer: Einsemestrig
LP: 6

Zu erbringende
Modulleistungen: Mündliche Prüfung (20 Min., 30 Min. Vorbereitungszeit)

LV-00-086-059	Hebräisch Grundkurs	Ernst
Sprachkurs	Donnerstag, 18.00 Uhr	Ort: DH 24
2 SWS	Beginn: 17.10.2019	

Zur Terminfindung gibt es für alle Interessierten ein erstes Treffen am 17.10.2019 um 18.00 Uhr.

Sprachkurs	Hebräisch Lektürekurs	Ernst
2 SWS	Freitag, 08.30 Uhr	Ort: DH 24
	Beginn: 18.10.2019	

Zur Terminfindung gibt es für alle Interessierten ein erstes Treffen am 18.10.2019 um 08.30 Uhr.

Ziel ist die Vertiefung der Hebräischkenntnisse durch die gemeinsame Lektüre alttestamentlicher Texte und erster umpunktierter Texte der hebräischen Epigraphik.

Ordnung für die Bibliotheksnutzung

Die Seminarbibliothek ist grundsätzlich eine Präsenzbibliothek, deren Bücher in der Regel vor Ort einsehbar sein sollen – wir bitten um Ihr Verständnis!

Allgemeines

- Gäste sind gebeten, sich vor Benutzung der Bibliothek bei der Aufsicht oder im Sekretariat anzumelden.
- Rucksäcke und Mäntel sind im Eingangsbereich des KS zu deponieren.
- Im Zeitschriftenraum steht ein Kopierer zur Verfügung, der mit der U-Card zu bedienen ist. Bei der Aufsicht kann eine solche Karte entgeltpflichtig ausgeliehen werden.
- Das Essen ist in den Bibliotheksräumen nicht gestattet.

Ausleihmöglichkeiten

- Anzahl: Es sollten nicht mehr als fünf Bücher entliehen werden.
- Gäste: Die Ausleihe an auswärtige Studierende und Gäste erfordert die Hinterlegung einer Kopie des Studierendenausweises sowie einschlägiger Kontaktdaten.
- Nicht entleihbar: Nachschlagewerke wie Kommentare, Handbücher und Lexika sowie die Bücher aus den Semesterapparaten.
- Dauer der Ausleihe:
 - im Semester: über das Wochenende (Freitagnachmittag - Montagvormittag) oder über Nacht (16.00 Uhr – 09.30 Uhr)
 - in der vorlesungsfreien Zeit: 14 Tage
 - während der Schließungszeiten
 - Lehrbuchsammlung (Signatur LB): bis zu drei Monate
 - Für Examinanden gelten gesonderte Regelungen.
- Dozenten anderer Fachbereiche: bis zu einem Semester (nach Absprache und gegen Vorlage einer schriftlichen Vollmacht)
- Mahnverfahren: Das Mahnverfahren richtet sich nach den Bestimmungen der Universitätsbibliothek der Philipps-Universität.

Pater-Koch-Stipendium

Zur Erinnerung an seinen Gründer, P. Prof. Dr. Gerhard Koch SJ (1905-1986), vergibt das KS das „Pater-Koch-Stipendium“ zur Förderung studentischer Projekte. Das Stipendium ist mit jährlich 1.000 € dotiert, die an drei bis vier Studierende zu vergeben sind. Gefördert werden etwa auswärtige Studien- und Forschungsaufenthalte sowie andere aufwändige Forschungsprojekte oder Auslandsaufenthalte. Das Stipendium wird nach Bewerbung mit Lebenslauf und Projektbeschreibung durch die Leitung des KS in Absprache mit den zuständigen Fachvertretern und -vertreterinnen vergeben.

Gesellschaft für Ethik und Medizin

In der Bibliothek des Kath.-Theol. Seminars sind Bücher der Gesellschaft für Ethik und Medizin integriert. Die Gesellschaft ist aus interdisziplinärer Arbeit zwischen unserem Institut und Medizinprofessoren sowie Ärzten hervorgegangen und flankiert Lehrveranstaltungen, Symposien usw. zu ethischen Aspekten im Umfeld von Lebensbeginn, Alter, Lebensende u.a.

Die Dienste der Gesellschaft können und sollen im Sinne einer Ergänzung und Bereicherung von den Studierenden des Kath.-Theol. Seminars in Anspruch genommen werden, zumal der Religionsunterricht die angesprochenen Themen öfter in der einen oder anderen Form behandelt. Auch stehen sie selbstverständlich Studierenden anderer Fachbereiche (bes. FB 20: Humanmedizin) offen.